

Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 6 (1925)
Heft: 6

Rubrik: Kreuz und quer durch die Filmwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuz und Quer durch die Filmwelt

Cinemavertreter bei der Polarexpedition.

Die Moskauer Abteilung des Cinematrustes für Nordwestrussland hat den Auftrag bekommen, an der vom wissenschaftlichen Marineinstitut unternommenen wissenschaftlichen Polarexpedition nach Archangelsk und Spitzbergen teilzunehmen.

*
**

Komisch berührt folgende Notiz aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten: Die Cinemabesitzer in Amerika sind entrüstet über die Verwendung des Films im Gottesdienste, die immer mehr zunehme und über den Geschäftssinn der Geistlichen, die sogar die Kirchencinemaprogramme ihrer sonntäglichen Vorführungen annoncie-

ren. Die Theaterbesitzer büssen dadurch einen Teil ihrer Kundschaft ein und verlangen daher, dass die Geistlichen auch als Schausteller besteuert werden sollen.

*
**

Die amerikanische Schauspielerin Norma Talmadge empfing kürzlich den Brief einer Frau, die sie um Rat fragte.

« Ich habe bereits zwei Gatten verloren; meinen Sie, dass ich mich wieder verheiraten soll? »

« Wenn Sie bereits zwei Männer verloren haben », antwortete die Künstlerin, « so sind Sie offenbar nicht vorsorglich genug, dass man Ihnen einen dritten anvertrauen dürfte. »

DIE KLEINE LOTTE

Sittenroman von Simone Bodève

Vorrede von ROMAIN ROLLAND



Ein Sittenroman, der einen der grössten Erfolge auf dem Büchermarkte in den letzten Jahren erzielt hat. Die Geschichte eines kleinen Mädchens aus dem Volke von Paris, dessen ganze Laufbahn durch das unsittliche Vergehen des eigenen Vaters dirigiert wird. Die Verfasserin, selbst aus dem Volke, schrieb das Buch in rührender Einfachheit, in ergreifender Form. Romain Rolland sagt in dem Vorworte: „Ich wage zu behaupten, dass das Buch von Simone Bodève durch die Intensität des einfach wiedergegebenen Lebens so gross ist wie ein Werk von Tolstoi. — Ich wäre stolz, dieses Buch geschrieben zu haben.“

Preis gebunden: Fr. 4.25 zuzüglich 20 Cts. Porto
(Nahnahme 15 Cts. mehr.)

Zu beziehen durch:

Buchhandlung und Verlag von M. Huber, Zürich
Hauptpostfach

Postcheckkonto VIII/7876